

Städte stärken für die Streife

FLU bei Anhörung im Landtag

Unna. Chancen durch die Stärkung städtischer Ordnungsdienste werden zurzeit auch im Landtag diskutiert. Unnas Ratsherr Klaus Göldner (FLU) wohnte dort gestern einer Expertenanhörung bei. Sprecher von Polizeibehörden, Kommunen und kommunaler Spitzenverbände sprachen sich für die Stärkung von Ordnungsdiensten in der Hoheit der Städte und Gemeinden und von Ordnungspartnerschaften mit der Polizei aus. Diskutiert wurde unter anderem auch die Frage, ob die Qualifizierung der Ordnungskräfte im Rahmen einer „richtigen“ Berufsausbildung erfolgen sollte. Entschieden ist darüber aber noch nicht.

Göldners FLU verlangt zurzeit in einem Fraktionsantrag einen Tätigkeitsbericht über die Arbeit des städtischen Ordnungsdienstes. Es wäre der erste seit der Einführung des Dienstes 2008. Mit diesem Bericht solle geklärt werden, ob der Ordnungsdienst wesentlich zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der Unnaer Bevölkerung beitragen kann.

Göldner traut der Idee kommunaler Ordnungsdienste durchaus etwas zu, wenn sie denn stark genug aufgestellt werden. Skeptisch äußert er sich in Bezug auf die Ordnungspartnerschaft mit der Polizei. „Allein die praktische Umsetzung stößt aus verschiedenen Gründen schnell an ihre Grenzen“, sagt der frühere Polizist Göldner. „Gemeinsame Streifen mit Polizei und Ordnungsamt werden jedenfalls im Stadtgebiet Unna selten bis nie gesehen.“